



SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA

Avenue des Champs-Montants 12B

2074 Marin, Switzerland

www.swisscenters.org

PRESSEINFORMATION

Umfrage «Swiss Business in China»: Hohes Vertrauen trotz geringerer Umsatz- und Gewinnerwartungen

- In der jüngsten «Swiss Business in China» Umfrage **erreichte das Vertrauensniveau für die Geschäftstätigkeit im nächsten Jahr den Wert von 7 von 10** – etwas niedriger als die 7,2 während der hoffnungsvollen Wiedereröffnung nach Covid im Jahr 2023, aber **höher als in jedem anderen Jahr seit 2015**.
- Dennoch haben **Schweizer Unternehmen geringere Erwartungen als in der Vergangenheit hinsichtlich ihres Umsatz- und Gewinnwachstums**. 46% der Befragten erwarten im Jahr 2024 höhere Umsätze und 43% erwarten höhere Gewinne im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2023, nach der Wiedereröffnung, lagen diese Werte bei 51% bzw. 62%.
- Fast die Hälfte der Befragten betrachtet China als eines der Top-3-Investitionsziele. 35% planen, ihre Investitionen zu erhöhen, während 6% sie verringern wollen. Dies ist die niedrigste Investitionsabsicht, die in der Umfrage bisher verzeichnet wurde. **Die Investitionspläne sind vorsichtiger, auch in Anbetracht der Tatsache, dass Gewinnmargen möglicherweise schwerer zu erzielen sind. Dennoch bleibt China ein vorrangiges Investitionsziel.**
- Unterschiede in der Wahrnehmung zwischen Hauptsitzen und lokalen Tochtergesellschaften: **In China ansässige Manager sind hinsichtlich der chinesischen Aktivitäten ihres Unternehmens weitaus zuversichtlicher als ihre Kollegen in der Schweiz.**
- Die in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen und deren China Competence Center (CCC-FIM) durchgeführte und veröffentlichte Umfrage enthält Expertenkommentare zum Status der chinesischen Wirtschaft sowie zu den Erwartungen an internationale Unternehmen. Laden Sie die vollständige Studie [hier](#) herunter.

Shanghai, Genf (18. Oktober 2024) – In der jüngsten «Swiss Business in China» Umfrage gaben Entscheidungsträger von 101 Schweizer Unternehmen grösstenteils an, dass sie hinsichtlich ihrer China-Aktivitäten weiterhin zuversichtlich sind. Die Umfrage enthält eine Metrik zum Vergleich des Vertrauensniveaus von Schweizer Unternehmen im Laufe der Jahre. In der jüngsten Umfrage **erreicht das Vertrauensniveau der Befragten 7 auf einer Skala von 0 (absolut nicht zuversichtlich) bis 10 (extrem zuversichtlich)**, wenn sie nach dem nächsten Jahr gefragt werden. Ebenso hoch ist das Vertrauen für die nächsten fünf Jahre (7,1).

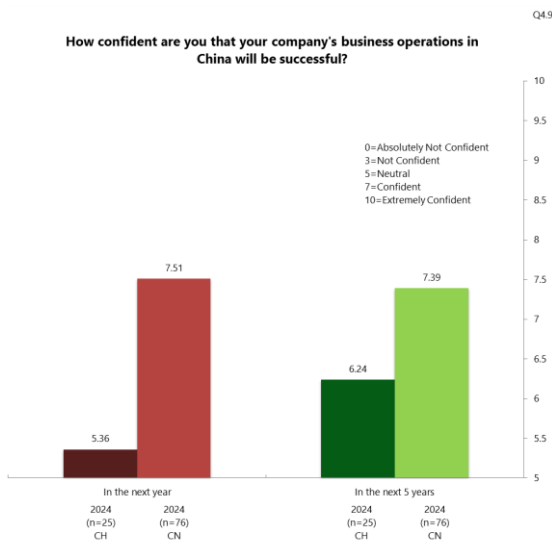
«Das ist etwas weniger als während der Post-Covid-Wiedereröffnung im Jahr 2023, als das Vertrauen 7,2 erreichte. Aber es ist höher als in jedem anderen Jahr seit 2015», berichtet Nicolas Musy, Delegierter des Verwaltungsrats der Swiss Centers Group, einer Non-Profit-Organisation, die die Markteintrittshürden für Schweizer Unternehmen in Asien senkt. Musy: «Die Umfrageergebnisse unterstreichen, **dass es Schweizer Unternehmen gelungen ist, die ausserordentlichen Herausforderungen der letzten vier Jahre ziemlich gut zu meistern**. Und obwohl die Rentabilität nicht dem Umsatz folgte, war das Wachstum für Schweizer Unternehmen in China im Durchschnitt gut.»



Die Umfrage «Swiss Business in China» wird von der **Universität St. Gallen (FIM-HSG)**, der **Swiss Centers Group** und **China Integrated** in Zusammenarbeit mit der **Schweizer Botschaft in China**, **SwissCham China**, **Swissnex**, **Economiesuisse**, **Switzerland Global Enterprise** und dem **Swiss Chinese Chamber of Commerce** herausgegeben. Die detaillierte Umfrage umfasst Antworten von 101 Schweizer Unternehmen, sowohl KMU als auch Grossunternehmen, und gilt als repräsentativ für die rund 600 Schweizer Unternehmen in China. Während Sie die vollständige Umfrage [hier](#) auf der akademischen SSRN-Website herunterladen können, werden die wichtigsten Aspekte im Folgenden kommentiert:



Es ist erwähnenswert, dass die Meinungen der in China ansässigen Manager überraschend anders sind als die Ansichten der in der Schweiz lebenden Entscheidungsträger, insbesondere in Bezug auf das Jahr 2024. Gefragt nach den nächsten fünf Jahren gehen die Meinungen immer noch auseinander, wenn auch in geringerem Masse. Die in China lebenden Manager sind positiver als die in der Schweiz ansässigen.



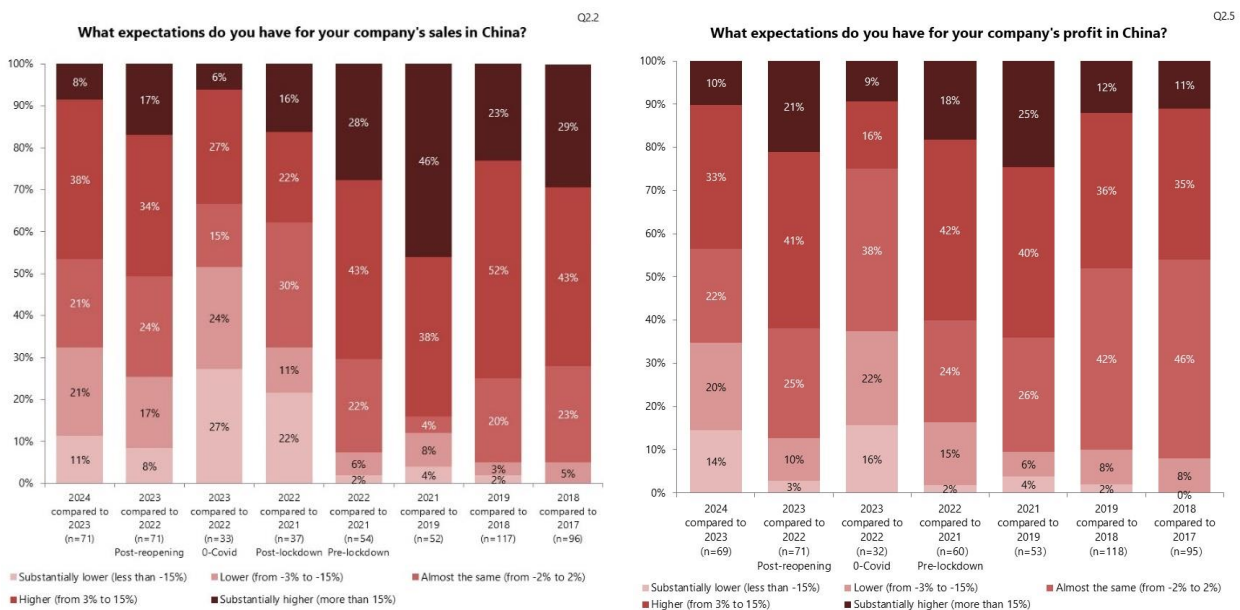


Die Auswirkungen der Pandemiejahre

Die diesjährige Umfrage nutzte die Gelegenheit, 2019 mit 2023 zu vergleichen, um die Auswirkungen der vier Pandemiejahre zu verstehen. Während viel mehr Unternehmen ihre Umsätze in China gesteigert als reduziert haben (61% gegenüber 18%, was netto 43% expandierende Unternehmen bedeutet), gelang es nur netto 11% (42% gegenüber 31%), ihre Rentabilität zu erhöhen. «Dies ist sicherlich eine Folge des verlangsamten Wachstums und der immer härteren Konkurrenz durch lokale Unternehmen, die in Bezug auf Technologie und Gesamtkompetenz wachsen», erklärt Musy. Gleichzeitig wurde das Management von Schweizer Unternehmen in China erheblich lokalisiert. 30% haben die Zahl der Expats in ihrem Management reduziert, während nur 13% die Zahl gesteigert haben.

Umsatz- und Gewinnerwartungen sind rückläufig

Obwohl die Erwartungen hinsichtlich Umsatz-, Gewinn- und Investitionswachstum zurückgegangen sind, bleibt China für Schweizer Unternehmen weiterhin ein Investitionsmarkt mit höchster Priorität. 46% der Umfrageteilnehmer erwarten im Jahr 2024 höhere Umsätze im Vergleich zu den 51%, die dies im Jahr 2023 taten. Beide Zahlen sind viel niedriger als in den Vor-Covid-Jahren 2019 und 2018, in denen 75% bzw. 72% der Befragten Umsatzsteigerungen ankündigten.



Die Zahl der Unternehmen, die im Jahr 2024 höhere Gewinne erwarten (43%), ist so niedrig wie nie zuvor, wenn man die Null-Covid-Periode 2022 ausklammert, zu der auch der Lockdown in Shanghai gehörte. Und obwohl für 2024 mehr Unternehmen steigende Gewinne erwarten, ist die Zahl der Firmen, die sinkende Gewinne erwarten (34%), deutlich höher als zuvor, beispielsweise in den Vor-Covid-Jahren 2019 (10%) und 2018 (8%).

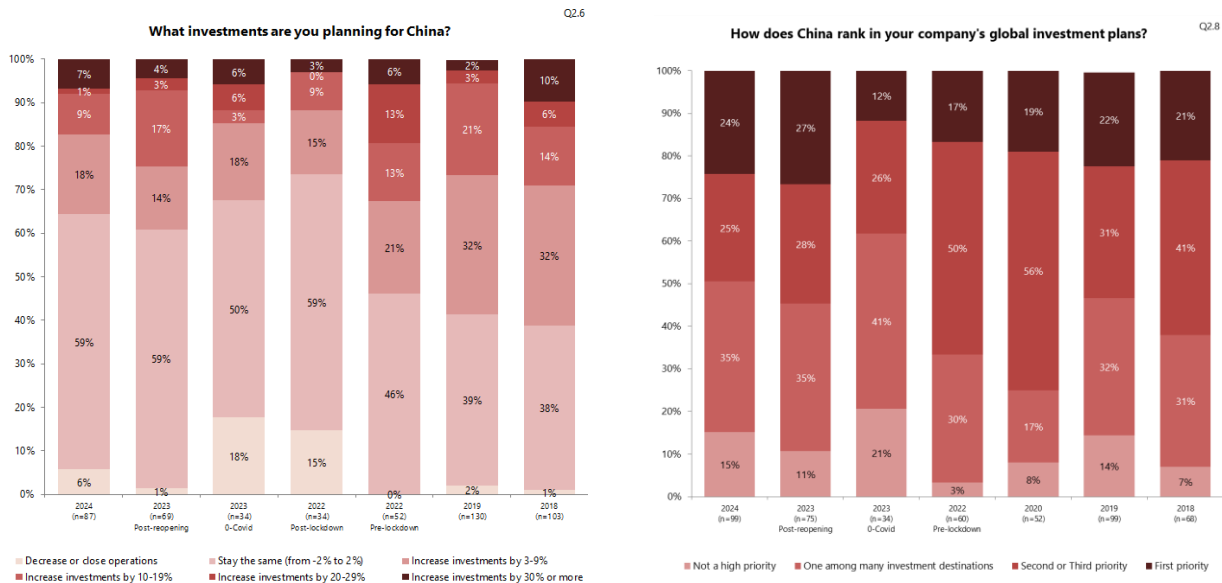


Investitionspläne

Für 2024 sinkt der Anteil der Schweizer Unternehmen, die eine Erhöhung ihrer Investitionen planen (35%) im Vergleich zu den nach der Wiedereröffnung angekündigten Absichten (2023: 38%) und noch stärker im Vergleich zu den Vor-Covid-Jahren (59% im Jahr 2019 und 61% im Jahr 2018). Während der Bericht 2023 jedoch zum Schluss kam, dass die unsichere globale geopolitische Lage die Hauptursache für die mangelnden Investitionsabsichten war, haben sich diese Bedenken inzwischen teilweise gelegt.

Xiao Zhen, CEO der Swiss Centers Group, sagt: «Daher halten wir es für vernünftig, den Schluss zu ziehen, dass die Investitionen im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 geringer ausfallen werden, was hauptsächlich auf das schwache wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen ist.»

Während ein grosser Teil (49%) der in China aktiven Schweizer Unternehmen den Markt immer noch als eines der drei wichtigsten Ziele für ihre Investitionen ansieht, ist dieser Anteil niedriger als in der vorherigen Umfrage (55%). Es ist auch das erste Mal, dass eine Mehrheit der Umfrageteilnehmer China nicht als oberste Investitionspriorität betrachtet. «Die Antworten zu Investitionen und Vertrauen deuten auf anhaltend positive Einschätzungen des Potenzials Chinas, aber gleichzeitig einen viel vorsichtigeren Ansatz hin, auch im Hinblick auf schwieriger zu erzielende Margen», schlussfolgert Zhen Xiao.





SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA
Avenue des Champs-Montants 12B
2074 Marin, Switzerland
www.swisscenters.org



Bildunterschrift: Nicolas Musy, Delegierter des Verwaltungsrats der Swiss Centers Group



Bildunterschrift: Zhen Xiao, CEO der Swiss Centers Group



Bildunterschrift: Swiss Centers China

Copyright: swisscenters.org



SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA

Avenue des Champs-Montants 12B

2074 Marin, Switzerland

www.swisscenters.org

Über die Swiss Centers:

Gegründet im Jahr 2000 als gemeinnützige schweizerisch-chinesische Public Private Partnership, ist Swiss Centers heute bei weitem das **grösste Cluster von Schweizer Unternehmen in Asien**.

Swiss Centers hat mit **praktischen Lösungen die Geschäfte von mehr als 450 Firmen in China unterstützt** – sowohl KMU als auch Grossunternehmen. Unter anderem hat Swiss Centers mehr als 100 Unternehmen in China aufgebaut, sowohl im B2B als auch im B2C Bereich, Produktionsbetriebe, Büros und Vertriebsfirmen, die in verschiedenen Sektoren aktiv sind. In Zusammenarbeit mit den diplomatischen Vertretungen der Schweiz in China führt Swiss Centers Umfragen durch, die eine Detailsicht auf die Situation von Schweizer Firmen in China ermöglichen. Gleichzeitig bewirbt Swiss Centers die **Swiss Made Marke** und die Schweiz als Land der **Qualität, Innovation und Industrieführerschaft**.

Mit strategisch positionierten Standorten an Chinas dynamischer Ostküste (Shanghai, Changzhou und Tianjin) passt sich Swiss Centers laufend an die Bedürfnisse der Schweizer Wirtschaft an und bietet:

- **Bezugsfertige Büros** sowie **Werkstatt-, Ausstellungs- und Lagerräumlichkeiten**
- **Beziehungen mit lokalen chinesischen Behörden** und Kontakte zu **Schweizer Regierung und Institutionen** in China
- Unterstützung für den sicheren Technologietransfer und den **Schutz geistigen Eigentums**
- Zugang zu **professionellen Dienstleistungen** für KMUs in allen Bereichen des Setups und der Unternehmensentwicklung in China (Recht, Steuer, Buchhaltung, Personalbeschaffung, Personalmanagement, IT, Marketing)
- Massgeschneiderte Lösungen wie **das Hosting von Mitarbeitern vor Ort** oder die **Lagerung und Lieferung von Waren** für Kunden in der Freihandelszone von Shanghai, um die Geschäftsentwicklung in China und in Asien zu erleichtern

Für weitere Informationen und **Referenzbeispiele** besuchen Sie bitte unsere Homepage www.swisscenters.org und unsere LinkedIn-Seite <http://www.linkedin.com/company/swiss-center-shanghai>

Medienkontakt: Bernhard Hagen, Tel: +43-664-7348-3730, press@swisscenters.org